

K. Rummel, Deutschland: „Hochofengaswirtschaft in Eisenwerken“.

Vom Standpunkt des Wärmeingenieurs ist der Hochofen ein typischer Gaserzeuger. Der Hauptzweck des Hochofens ist aber die Eisenerzeugung. Der Geldwert von 1000 Calorien Hochofengas ist größer als der Wert von 1000 Calorien der ursprünglichen Kohle. In großen deutschen Eisenwerken ist der Wert des Hochofengases durchschnittlich 1,2 mal so groß, als der Preis für die gleiche Menge in der Kohle enthaltenen Calorien. Andererseits wird der Hochofen nicht mit Kohle, sondern mit Koks betrieben, und der Preis des Kokses ist in der Regel mehr als 1,2 mal so hoch wie der der Kohle, bezogen auf die gleiche Calorienmenge. Deshalb kann der Hochofen nicht wirtschaftlich als Gaserzeuger arbeiten.

Dipl.-Ing. H. Kind, Deutschland: „Wärmewirtschaft und Kraftübertragung in der Zuckerrübenindustrie“.

Die Zuckerrübenindustrie erzeugte 1900 mehr als die Hälfte der Weltproduktion an Zucker. Von da ab hat die Rohrzuckererzeugung in solchem Maße zugenommen, daß die Rübenzuckerproduktion kaum mehr ein Drittel der Gesamtzuckerzeugung beträgt. Wenn die Rübenzuckerindustrie ihre alte Stellung auf dem Weltmarkt wiedererobern will, dann muß sie ihre Produktionsgewinnungen sehr verbessern, es muß nicht nur eine schnelle und systematische Behandlung der Zuckerrüben und ihre vollständige Ausnutzung erzielt werden, vor allem müssen Verbesserungen in der Wärmewirtschaft und eine systematische Organisation der Kraftversorgung und Verteilung in den Rübenzuckerfabriken bestrebt werden. Die Verdampfung des Zuckersaftes ist als die hauptsächlichste Quelle der Wärmeverluste angesehen worden und man hat durch Eindampfen unter Druck beträchtliche Wärmeverluste vermeiden wollen, es ist aber fraglich, ob dadurch so große Ersparnisse erzielt werden können; Vortr. glaubt, daß dies nur bei den Zuckerfabriken zutrifft, die infolge Wassermangel gezwungen sind, das Kühlwasser für den Kondensor wieder zu kühlen. Für die zentralisierte Kraft-erzeugung ist die Turbine am geeignetsten. Die Vorteile der elektrischen Kraftübertragung werden nun geschildert.

L. C. Harvey, England: „Einfluß der Destillation und Pulverisierung der Kohle auf die wirtschaftliche Ausnutzung der festen Brennstoffe“.

Infolge der großartigen Fortschritte der Kohlenstaubfeuerung in Amerika hat Frankreich die Kohlenstaubfeuerung aufgenommen und wird dadurch den Kohlenimport zweifellos sehr herabsetzen können, vielleicht sogar ganz ausschalten, wenn die Vorteile der Kohlendestillation auch ausgenutzt werden. Durch die dadurch mögliche Ausnutzung auch minderwertigerer Kohlen wird es den Ländern möglich, auf Kohleneinfuhr aus weitentfernten Gegenden zu verzichten. (Fortsetzung folgt.)

## Vereine und Versammlungen.

### Die XIII. ordentliche Mitgliederversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftschiffahrt, E. V.

wird vom 2.—5. 9. 1924 in Frankfurt a. M. stattfinden. Das Programm umfaßt folgende Vorträge: Rohrbach: „Neue Erfahrungen mit Großflugzeugen“. — Koppe: „Messungen an Luftfahrzeugen“ (mit Lichtbildern). — Baumann: „Über Festigkeitsberechnungen am Flugzeug“. — Phalan: „Zur Berechnung der Verbundwirkungen in Flugzeugflügeln“. — Ackert: „Neuere Untersuchungen der Aerodynamischen Versuchsanstalt“ (mit Lichtbildern). — Noth: „Das Klima der Wasserkuppe“. — A. Bammker: „Politische Ziele der ausländischen Luftfahrt“. — Lachmann: „Die Entwicklung kleiner und leichter Flugzeuge im In- und Ausland“ (mit Lichtbildern). — A. R. Weyl: „Betrachtungen zur Weiterentwicklung der Heeresflugzeuge und Motoren im Ausland“ (mit Lichtbildern).

### Deutscher Apothekerverein.

Die 50. ordentliche Hauptversammlung findet vom 9.—12. September 1924 zu Görlitz statt.

## Patentanmeldungen

*Einseitig bedruckte Sonderabdrucke werden an Interessenten gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben. Mitteilung des Preises erfolgt durch die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker, Leipzig, Nürnberger Str. 48, 1.*

### Aus den Patentlisten des Auslandes.

England, veröffentlicht: 7./8. 1924.  
Frankreich III: 11.—17./6. 1924.  
Frankreich \*, erteilt: 18.—24./6. 1924.  
Frankreich \*\*: 25./6.—1./7. 1924.  
Schweiz, eingetragen: 30./6. 1924.  
Tschechoslowakei, Einspruch: 15./9. 1924.

### Metalle.

Gew. der Metalle aus **Blei-Zink-Schwefelerzen** u. Blei-Zinkkonzentrat. E. A. Ashcroft, London. Schweiz 106 824 v. 14./9. 1923, Engl. 2./6. 1923.  
Behandlung der Oberflächen von **Bronze**, Messing u. analogen Metallen. Fox. Frankr. 577 704 (23./2. 1924).  
Elektrolytisches **Dekapieren** u. Entfetten von Eisen u. Stahl. Marino. Frankr. 577 816 (26./2. 1924).  
Herst. von **Draht**, Band u. dgl. aus schwer schmelzbaren Metallen. General Electric Co. Ltd. Engl. 218 966 (14./7. 1923).  
Reduktion von **Eisenerzen** zu Metall unter Verwenden von festem Reduktionsstoff. E. Weiß, Budapest. Tschechoslow. P. 7670/20 (27./9. 1920).  
**Emaillieren** auf kaltem Wege. Soc. An. dite „Progil“. Frankr. \*\* 578 199 (7./5. 1923).  
Nutzbarmachung von feinen u. pulverigen **Erzen**. Brun. Frankreich \*\* 578 305 (9./5. 1923).  
Vorr. zum Abdichten der Teile einer **Gießform** gegeneinander u. gegen in die Form eingelegte Werkstücke. Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin-Tempelhof. Schweiz 106 826 v. 22./10. 1923 (Prior. 24./10. 1922, Amerika).  
**Gebälleanordnung** für Metallurgie. Mélot. Frankr. \*\* 578 187 (4./5. 1923).  
Halbarmachung von **Graphit- oder Kohleelektroden**. Koholyt-A.-G., Berlin. Tschechoslow. P. 3341/23 (18./9. 1923).  
**Grauguß**. Lanz. Frankr. \* 578 120 (6./3. 1924).  
**Härten** von Sägeblättern, Hobelmessern u. ähnl. Werkzeugen. Hustadt u. Hustadt. Engl. 218 822 (9./6. 1923).  
Trennung von **Hafnium u. Zirkonium**. Naamlooze Vennotschap Philips' Gloeilampenfabrieken. Engl. 219 024 (Prior. 13./7. 1923).  
Beschickung der **Hochöfen** mit Brennmateriel. Joullié. Frankreich \*\* 578 293 (9./5. 1923).  
Herst. wolframcarbidhaltiger **Legierungen**. General Electric Co. Ltd. Engl. 213 524 (Prior. 29./3. 1923).  
**Legierungen** aus Eisen u. einem raffinierendem Metall. Wittig. Engl. 218 981 (Prior. 12./7. 1923).  
Herst. von an Kohlenstoff u. Silicium armen **Legierungen**. Aktiebolaget Ferrolegeringar. Engl. 209 742 (Prior. 11. 1. 1923).  
Pressen zum Ausziehen von **Metall** in Platten. Rhodes, Berry. Frankr. 577 820 (27./2. 1924).  
Erhitzen u. Ausglühen von **Metallen**. Raison sociale Snead & Cy. Frankr. \*\* 578 212 (7./3. 1924).  
Elektromagnetische Prüfung von **Metallen**. American Chain Co. Inc. Frankr. 577 798 (26./2. 1924).  
Herst. von aus einem Kristall bestehenden **Metalldrähten**, -Fäden u. -Bändern. Osa Industrielle Beteiligungen A.-G., Schaffhausen (Schweiz). Tschechoslow. P. 2609/23 v. 20./7. 1923 (Prior. 7./8. 1922, Deutschland).  
**Gießform** für **Schleuderguß**. Messingwerk Schwarzwald A.-G. u. S. Junghans, Villingen (Baden). Schweiz 106 825 v. 26./3. 1923.  
Isolierung u. Kühlung von **Transformatorwicklungen**. P. Drahnovsky, Brünn. Tschechoslow. P. 3409/22 v. 26./7. 1922.  
In der Kälte duktiler **Wolframdraht**. Osa Industrielle Beteiligungen A.-G., Schaffhausen. Schweiz 106 892 v. 6./8. 1923 (Prior. 17./8. 1922).  
Aufbereitung von **Zinkroherzen**, Zinkkonzentrat u. dgl. für die Elektrolyse behufs Gewinnung des Zinks. E. A. Ashcroft, London. Schweiz 106 823 v. 12./9. 1923 (Prior. 2./6. 1923, Engl.).